

Hausaufgaben – Teamvereinbarungen

An der Primarschule Bubikon geben wir regelmässig **Hausaufgaben**. Damit diese koordiniert und einem roten Faden folgend eingesetzt werden, halten wir uns an die vorliegenden Teamvereinbarungen.

Als Grundlage dienen die evidenzbasierten Handlungsempfehlungen aus der Broschüre:

- **Hausaufgaben: geben, erledigen, betreuen – Vom erfolgreichen Umgang mit Hausaufgaben** (Niggli Alois, Moroni Sandra, Hrsg: Kt. Freiburg, DEKS, <https://edudoc.ch/record/35342?ln=de>)

... und die IQES-Broschüre der gleichen Autor:innen:

- **Leitfaden Hausaufgaben-Praxis** (Niggli Alois, Moroni Sandra, Schnyder Inge, Hrsg: IQES)

Alle Unterlagen: eWolke/Schulteam/31_Dokumente_Schulbetrieb/Teamvereinbarungen/Hausaufgaben

Thesen für alle Stufen

- Begründet und zielgerichtet eingesetzt, können Hausaufgaben positive Effekte auf die Entwicklung der Leistung und der überfachlichen Kompetenzen haben.
- Wir tauschen uns im Schulteam über die Hausaufgaben aus, damit wir eine gemeinsame Haltung und Praxis der Hausaufgaben vertreten – spürbar für die Schüler:innen und deren Eltern.

Sinn unserer Hausaufgaben

- Mit Hausaufgaben fördern wir folgende Kompetenzen bzw. verfolgen wir diese Ziele:
 - a. Selbständigkeit / eigenständiges Arbeiten
 - b. Arbeitshaltung (Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit, Ausdauer)
 - c. Arbeitsmanagement / Organisation von Arbeitsplatz und -zeit
 - d. Anwendung von Lernstrategien (Üben, Vertiefen, Festigen, Automatisieren)
 - e. Individuelles Fertigstellen von Aufträgen (Wochenpläne, Vorträge, ...)
 - f. Vorarbeit für folgende Lektion(en)

Art und Menge der Hausaufgaben

- Als obere Zeitlimite für das Lösen der Hausaufgabe halten wir uns an die Faustregel «pro Schuljahr 10 Minuten», in der 1. Klasse also 10 Minuten, in der 2. Klasse 20 Minuten usw.
- Damit die maximale Arbeitszeit trotz den sehr unterschiedlichen Arbeitstempi der einzelnen Schüler:innen nicht überschritten wird, differenzieren wir die Hausaufgaben nach der individuellen Leistungsfähigkeit.
- Lehrpersonen der gleichen Klasse sprechen sich bezüglich der Menge gegenseitig ab.
- Der Zeitaufwand für das Lernen auf Prüfungen ist für jedes Kind sehr unterschiedlich. Die Lernzeit ist abhängig von den individuellen Lernvoraussetzungen, den gesteckten Zielen und den eigenen Ansprüchen. Aufgrund dessen kann die Faustregel für die Hausaufgabenzeit überschritten werden.

No go's!

- Wir geben keine Hausaufgaben vom Freitag auf den Montag.
- Wir geben keine Hausaufgaben über die Ferien.
(Ausnahme: Grössere Projekte (Vortrag vorbereiten, Buch lesen, ...) können die Ferienzeit beinhalten. Allerdings sind solche Aufgaben nie von der letzten Woche vor den Ferien auf die erste Woche nach den Ferien zu erledigen!)

Rolle der Eltern

- Hausaufgaben bilden eine Verbindung zwischen Schule und Elternhaus.
- Unsere Hausaufgaben sind so formuliert, dass die Schüler:innen diese selbstständig lösen können. Wir gehen nie davon aus, dass die Eltern beim Lösen und Betreuen der Hausaufgaben mitwirken können und sollen.
- Kommt ein Kind mit fixfertig gelösten Hausaufgaben in die Schule, nimmt die Lehrperson an, dass es die Aufgaben verstanden hat. Den Lehrpersonen ist es daher lieber, wenn die Eltern eine kurze Mitteilung schreiben, wenn ihr Kind die Hausaufgaben nicht lösen konnte oder der Zeitaufwand weit über der «Faustregel» lag.
- Bei Unklarheiten zu den Hausaufgaben (Inhalte, Menge, ...) sollen Eltern auf die Lehrperson zugehen.